



Grüne/UWB

Ratsgruppe Grüne/UWB Auf der Heide 31 9143 Bissendorf

Gemeinde Bissendorf

- Herrn Bürgermeister Halfter
- Frau Schröder

Gruppe im Rat der Gemeinde Bissendorf
Sprecher: Claus Kanke
Auf der Heide 31
49143 Bissendorf
Tel.: 0541 58052250
Email: claus@hellmann-kanke.de

Bissendorf, den 25.11.2018

Antrag zum Haushaltsentwurf 2019

Die Gruppe Grüne/UWB im Rat der Gemeinde Bissendorf stellt folgenden Antrag zum Haushalt 2019:

1. Der Rat der Gemeinde Bissendorf stellt zum Haushaltsjahr 2019 Mittel in Höhe von 10.000 Euro für ein kommunales Klimaschutz-Management in den Haushalt ein.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, für die Einrichtung eines Klimaschutz-Managements in der Gemeinde Bissendorf, Fördermittel nach der Kommunalrichtlinie des BMU zu beantragen.

Begründung:

Der Klimawandel und seine Folgen sind inzwischen auch in Deutschland und Europa unmittelbar spürbar. Die Mehrheit der Menschen in Deutschland – und vermutlich auch in Bissendorf - macht sich ernsthafte Sorgen und wünscht sich, dass mehr für den Klimaschutz getan wird. Gleichzeitig muss festgestellt werden, dass in Deutschland die selbst gesteckten Ziele bis 2020 nicht mehr zu erreichen sind. Es bedarf also eines konsequenten Gegensteuerns.

Klimaschutz ist eines der entscheidenden Kriterien für ökologische und ökonomische Erfolge heutiger und zukünftiger Gesellschaften - also auch und gerade auch auf kommunaler Ebene. Präventivmaßnahmen sind dabei langfristig definitiv kostengünstiger als Reparationen.

Ein großes Problemfeld ist das Vermitteln von Handlungsmöglichkeiten, viele Menschen sind ebenso verunsichert wie besorgt. Besonders in der Kommune machen daher Klimaschutz-Konzepte großen Sinn, denn hier kommen Akteure aus Politik, Verwaltung und Gesellschaft zusammen, hier können konkrete Maßnahmen entworfen, erklärt und umgesetzt werden.

Potentiale können geweckt und genutzt werden. Konkrete Maßnahmen können zunächst auf der Basis des schon bestehenden Klimaschutz-Konzeptes zusammen gestellt werden und das Konzept selbst aktualisiert und fortgeschrieben werden.

Die politische Gemeinde muss Klimaschutz als Querschnittsaufgabe erkennen und Impulse setzen. Energieversorgung, Bauleitplanung, Umweltbildung und viele weitere Aufgaben machen ein stabiles Klimaschutz-Management dauerhaft notwendig, was mit den vorhandenen personellen Ressourcen nicht in ausreichendem Maß möglich ist.

Mit Blick auf die Entwicklung eines ganzheitlichen Schulstandort-Konzeptes in Bissendorf, mit zahlreichen notwendigen Baumaßnahmen bis hin zu einem möglichen Neubau eines zentralen Oberschulstandortes, besteht die Herausforderung an die Gemeinde hier nicht nur in baulicher Hinsicht, sondern auch die Rolle als Schulträger betreffend. „Erfahrbare Nachhaltigkeit“ und Klimaschutz gehören auch in die Schule selbst, wie erfolgreiche Beispiele schon zeigen.

Die eingestellten Mittel sollen dafür sorgen, einen Prozess zu beginnen und die anstehenden Aufgaben umfassend inhaltlich und auch personell sichtbar zu machen. Im ersten Schritt sollte daher die Arbeit eines/r Klimaschutz-Manager*in definiert werden, im zweiten eine Stelle innerhalb der Verwaltung dauerhaft neu eingerichtet werden. Dazu werden auch zukünftig weitere Beschlüsse und Mittel-Bereitstellungen notwendig sein.

Mit freundlichen Grüßen
Claus Kanke

für die Ratsgruppe Grüne/UWB